

Gegen Echten Mehltau an Rosen, Zierpflanzen sowie im Obst- und Beerenbau

- Alternative zu SSH-Fungiziden
- Regenbeständig
- Schont Raubmilben und weitere Nützlinge
- Für integrierte Pflanzenschutzprogramme

Wirkstoff 26,9 % Bupirimate (250 g/l)

Formulierung Emulsionskonzentrat (EC)

Wirkung Nimrod ist ein organisches Fungizid mit vorbeugender und abstopper Wirkung gegen den Echten Mehltau. Der Wirkstoff Bupirimate durchdringt die Blattoberfläche und verteilt sich im Blattinnern. Diese teilsystemische Eigenschaft gewährleistet eine vollständige Regenfestigkeit, sobald der Spritzbelag angetrocknet ist, sowie eine ausgezeichnete Wirkung gegen den Primärbefall. Nimrod ist gegen Triazole-tolerante Stämme des Echten Mehltaus voll wirksam. Deshalb ist es geeignet, Wirkungsverluste der herkömmlichen systemischen Präparate vorzubeugen. Mit Nimrod steht somit der Praxis eine echte Alternative zu den traditionellen systemischen Fungiziden zur Verfügung. Als selektiv wirkendes Mehlaufungizid schädigt Nimrod® weder Nützlinge noch Raubmilben. Es eignet sich für ein integriertes Pflanzenschutzprogramm.

Anwendung **Bäume und Sträucher** (ausserhalb Forst), **Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen:** 0,1 % (100 ml in 100 l Wasser) gegen Echte Mehltaupilze, Pflanzen allseitig gründlich benetzen. Vorbeugend alle 10–14 Tage, bei Befallsbeginn oder grosser Infektionsgefahr alle 7 Tage spritzen. Blühende Pflanzen mit 0,1 % Nimrod leicht betauen; sonst keine Mischungen einsetzen.

Äpfel: 0,05 % (0,8 l/ha) ab Stadium BBCH 72 (J) gegen Echter Mehltau. Spritzintervalle: 8–10 Tage. Mischbar mit Schorrfungiziden und den gleichzeitig empfohlenen Maag Profi-Insektiziden, -Akariziden und -Blattdüngern. Die Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Wartefrist: 3 Wochen.

Erdbeeren: 0,1 % (1 l/ha) gegen Echter Mehltau. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte", 4 Pflanzen pro m² sowie eine Referenzbrühmenge von 1'000 l/ha. Wartefrist: 7 Tage.

Stachelbeeren: 0,1 % (1 l/ha) gegen Echter Mehltau. Die angegebene Konzentration bezieht sich auf eine Basiswassermenge von 1'000 Liter pro Hektare. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "50–90% der Blütenstände mit sichtbaren Früchten" sowie eine Referenzbrühmenge von 1'000 l/ha. Maximal 5 Behandlungen im Abstand von 2 Wochen. Wartefrist 2 Wochen.

Beachten

Anwenderschutz: Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. **Zusätzlich in Zierpflanzen:** Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten. Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.

Abstandsauflage: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von **Drift** eine unbehandelte Pufferzone von **6 m** in Äpfel, Blumenkulturen, Grünpflanzen und Rosen, und von **20 m** in Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.

Zierpflanzen: Vor einer grösseren Anwendung ohne betriebseigene Erfahrung unter vergleichbaren Verhältnissen (Sorten, Kulturbedingungen, Mischungen, Applikationsgeräte) muss zur Abklärung der Verträglichkeit, insbesondere unter Glas, ein Vorversuch durchgeführt werden.

Zum Schutz von Grundwasser dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Bupirimate-haltige Pflanzenschutzmittel nicht mehr als 3 mal pro Parzelle und Jahr anwenden.

Äpfel: Kann unter bestimmten Bedingungen bei der Sorte ‚Idared‘ eine Violettfärbung der Blätter und bei verschiedenen Sorten Blattfall verursachen, was aber keine messbaren Auswirkungen auf den Ertrag hat.

Mutter- und Jugendarbeitsschutz: Artikel 13 Mutterschutzverordnung (SR 822.111.52): Schwangere Frauen und stillende Mütter dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) in Kontakt kommen, wenn aufgrund einer Risikobeurteilung gemäss Art. 63 ArGV 1 (SR 822.111) feststeht, dass keine konkrete gesundheitliche Belastung für Mutter und Kind vorliegt oder diese durch geeignete Schutzmassnahmen ausgeschlossen werden kann. Artikel 4 Absatz 4 der Jugendarbeitsschutzverordnung (SR 822.115) und Artikel 1 lit. f der Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche (SR 822.115.2): Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

Brühezubereitung

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. Nimrod der erforderlichen Wassermenge zugeben und umrühren. Brühe sofort verbrauchen.

Mischbarkeit

Mischbar mit Fungiziden und den gleichzeitig empfohlenen Maag-Profi-Insektiziden, Akariziden und Blattdüngern.

Eigenschaften

Vorsichtsmassnahmen auf der Packung beachten.

Packungen

1 l, 12x 1 l



Nimrod®

Marke ® = Registrierte Marke von ADAMA Agriculture Swiss AG

Version 37964/0120
